

ZUSAMMENFASSUNG

Das Forschungsziel dieses Buches ist einerseits die Neubewertung der früheren Interpretationen der Entwicklung der Memorialkirche für Moses auf dem Berg Nebo in Jordanien und andererseits eine umfassendere Untersuchung des Klosters, die seine religiösen, wirtschaftlichen und sozialen Merkmale hervorhebt. Diese grundlegende Analyse war aufgrund neuer archäologischer Untersuchungen möglich, die vom Studium Biblicum Franciscanum gefördert wurden und an denen der Autor mitarbeitete.

Das Buch ist in zwei Teile gegliedert. Die ersten beiden Kapitel widmen sich den letzten Entdeckungen sowie der Neubewertung zuvor veröffentlichter Daten. Dies wurde gemacht, um einen neuen Ansatz für die Identifizierung des ältesten Gebäudes auf dem Berg Nebo vorzuschlagen. Die Forschung wurde in den Teilen der Basilika durchgeführt, die noch nie archäologisch untersucht worden waren. Die bedeutendste Entdeckung, die im Buch analytisch dargestellt wird, ist eine völlig intakte Grabstätte, die bei Ausgrabungen im Mittelschiff der Kirche freigelegt wurde. Die Grabstelle wurde auf dem höchsten Punkt des Berges angelegt und mit Alabastermarmor ausgeschmückt. Das Grab wurde im ältesten heiligen Gebäude auf dem Berg Nebo errichtet, an einem Ort, an dem nach biblischer Tradition sich der Tod Moses ereignete und an dem dessen gedacht wurde. Die Analyse der Stratigraphie und der Wände der Kirche sowie der Keramiken und Funde, die während der Ausgrabung gefunden wurden, ermöglichte es, die einzelnen Bauphasen der Kirche von ihrer Gründung bis zu ihrer Aufgabe zu definieren und als dreidimensionale Rekonstruktionen zu präsentieren.

Ein zweiter Aspekt der Forschung betraf die letzten Stadien des Klosterlebens. Durch die Untersuchung und Datierung der gefundenen Keramiken im Südflügel des Komplexes und in der Atriumzisterne konnte bestätigt werden, dass das Kloster bis zum Beginn des 9. Jahrhunderts n. Chr. noch in Gebrauch war. Die Ausgrabungen im Raum Nr. 103 des Klosters sowie unter dem Synthronon lieferten Daten zur letzten Renovierung der Kirche, die während des Übergangs zwischen der Umayyaden-Zeit und der frühen Abbasiden-Ära stattfand.

Der historische und topographische Kontext des Klosters wird im zweiten Teil diskutiert. Das Kloster auf dem Berg Nebo war tatsächlich Teil mehrerer Klosteranlagen, die der Verehrung der jenseits des Jordans verbreiteten biblischen Personen verbunden waren. Aus diesem Grund wurden die anderen Klosterheiligtümer anhand literarischer Quellen und archäologischer Daten analysiert, um die Ähnlichkeiten mit der Memorialkirche für Moses hervorzuheben.

Nach der Diskussion dieses wichtigen Kontextes untersuchte der Autor die weiteren Aspekte in der Entwicklung des Klosters, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet. So belegen die qualitätvollen Mosaikfußböden den Euergetismus von Äbten, Laienspendern sowie örtlichen Bischöfen. Landwirtschaftliche Einrichtungen weisen auf die hegemoniale Rolle und zentralörtliche Funktion des Klosters für die Mönchskolonien hin, die in den umliegenden Tälern angesiedelt waren.

Das letzte Kapitel ist der Analyse der historischen, sozialen und religiösen Faktoren gewidmet, die dazu beigetragen haben, dass Klosterheiligtümer jenseits des Jordans im weiteren Kontext der kirchlichen Gebäude der Provinz Arabien schrittweise aufgegeben wurden.